

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **258 (1979)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Söll ems ächt säge, oder söll i schwige?» —
De Himmelberger hed all no näbes omme-
fagiert, bis de Student, de Bänziger, gfrooged
hed:

«Otti, wa machscht denn enaard för e Thea-
ter? Wa ischt denn au passiert?»

Wo n em de Himmelberger d Sach erchläärt
gchaa hed, mänt de Bänziger:

«Ganz äfach, dem sääd me «eine erzieheri-
sche Massnahme», weerischt e dertigi wohl
nötig haa, wege dinnere Schriibfuulheit.
Nemm en no z Heerze, deä zaart Wink vo
dinnere Moetter.»

«Jo — jojo, chönnscht jetzt ebe no recht
haa», hed de Himmelberger gmänt.

De Bodemaa ischt wider echli rüebiger
woorde n ond hed tenkt:

«Woll, i globe, i mos ems doch säge.»

Noch em e Wiili, wo de Himmelberger
entli au off em Bett glege n ischt, hed si de
Bodemaa off di ander Siite, gege n em Him-
melberger siis Bett ani träit ond gsääd:

«Los, Otti, s ischt denn nüd ase wie de Bän-
ziger gsääd hed. Mit dine n Epfel isch es an-
derscht ggange», ond denn hed er em di ganz
Gschicht mit em gfälschte Brief verzellt. Ond
am Schluss hed er em au no gsääd, woromm
er daa tue hei:

«Wääscht, i bi as Waiseboeb ufgwachse. Ond
wo d gsääd hescht, «Nää, gad vo dr Aalte», doo
heds meer wie n en Stich ggee. Moscht mi
recht verstoh, i will deer e kä Bredig haa. I
wott deer gad säge, dass ii geern näbed hett,
dere n ii chönnt Moetter säge, hesch es gchöört
— Moetter.»

E Wiili isch es ganz still gsee. Ond denn hed
de Bodemaa no gsääd:

«Nemm mers nüd öbel, Otti, dass ii e n än-
zigs Mool i mim Lebe au näbedem ha wele
Moetter säge.»

Ganz rüebig, ond ohni em Bodemaa e n
änzigs Mool dreezschwätze, ischt de Himmel-
berger off sim Bett glege. Me hett fascht chöne
määne, er hei si echli gschämmed.

SSHh

Hochhamm

Sesselbahn Skilift (bei Schönggrund)

Berggasthaus mit Sonnenterrasse

— **Das ideale Skigelände im Winter**

— **Die reizvollsten Wandermöglichkeiten im Sommer**

— **Der Berg mit der erstaunlichen Fernsicht**

— **«Hamm-Frühstück» bis 11 Uhr**
an Wochenenden und während der Saison
(mit Bauernspeck und Käse)



HEILUNGER

Rheumasalbe

Fort mit Rheuma- und Arthritis-Schmerzen! HEILUNGER Rheumasalbe fördert die Durchblutung und hilft bei

- **Arthritis, Ischias, Rheumatismus,**
- **Hexenschuss, Neuralgien,**
- **Muskelschmerzen, Gelenkrheuma.**

Nur einreiben. Leichtes Röten der Haut ohne zu brennen. Dringt sofort ein und durchwärmt! Schmiert nicht, ist fast **geruchlos!** Auch für empfindliche Haut. **Grosse Tube Fr. 5.70.** Erhältlich in Apotheken und Drogerien.



HEILUNGER

Rheumasalbe